

Vulkanland ist Kulinarik, ist Handwerk, ist Lebenskraft

Gemeinsam für eine starke Regionalwirtschaft im Steirischen Vulkanland

Eine Kooperation der Raiffeisenbanken,
der Woche und des Steirischen Vulkanlandes

Juni bis August 2010

Raiffeisenbank
Meine Bank



www.vulkanland.at

Medienpartner

WOCHE

www.woche.at



LAvg. Josef Ober, Obmann
Steirisches Vulkanland

Zukunft Regionalwirtschaft

Die uneingeschränkte Globalisierung führte in den vergangenen Jahren zu massiven menschlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Problemen. Die längst überholte Wirtschaftsphilosophie „immer größer, immer schneller, immer billiger“ bringt enorme Defizite. Die einseitige Konzentration von Produktion, Markt und Vermögen in den Händen weniger hat vor allem ländliche Räume massiv entwertet sowie Klein- und Mittelbetriebe in Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Landwirtschaft vernichtet. Die durch nichts mehr begründbare Wirtschaftsphilosophie des Wachsens oder Weichens überfordert viele Menschen, gefährdet die Erde ökologisch und vernichtet nachhaltige wirtschaftende bäuerliche und gewerbliche Familienbetriebe. Nur das Große, das Ferne, das Unüberschaubare hatte lange Zeit Zukunft. Die von Experten als die allein selig machend empfundene Wirtschaftsform hat sich als „unreal“ herausgestellt. Die Blase platzt. Die Zukunft gehört der Real- und damit der Regionalwirtschaft. Die Regionalisierung der Wirtschaft ist ein Gebot der Stunde. Sie bringt uns 7.000 Arbeitsplätze und ermöglicht auch in Zukunft vitale Lebens- und Wirtschaftsräume. Gemeinsam mit den Raiffeisenbanken der Region und der WOCHÉ haben wir mit einer außergewöhnlichen Kooperation einen starken Impuls gegeben. Die Wirkung bleibt nicht aus. Ein Danke an alle, die mitgeholfen haben.



Die Raiffeisenbanken der Region setzen auf die Kraft der Regionalwirtschaft. Krisensicher und verlässlich.

Fotos: WOCHÉ

Regionalwirtschaft im Vulkanland gewinnt

Zwei Regionalwirtschaftsinitiativen, die für das Vulkanland ein klarer Gewinn sind, laden zum Mittun ein.

roman.schmidt@woche.at

Die Regionalwirtschaft ist die Keimzelle allen Wirtschaftens. Sie schafft Arbeitsplätze in nächster Nähe und erhöht mit unternehmerischem Geschick die Wertschöpfung in der Region. Ohne Regionalwirtschaft keine Lebensqualität im Ländlichen Raum. Das Vulkanland hat sich

zum Ziel gesetzt, eine Balance von global und regional herzustellen. In Zeiten globaler Krisen wird es Zeit, das Bewusstsein für die wesentlich krisensichereren Betriebe vor Ort zu schärfen. Die Raiffeisenbanken der Bezirke Feldbach und Radkersburg setzen in den kommenden drei Monaten auf die Regionalwirtschaft. Woche für Woche soll die Bedeutung der Betriebe vor Ort weiter verdeutlicht werden. Ein Gewinnspiel der Raiffeisenbanken versüßt bewussten Regionsbürgern die Imagekampagne. Gewinnen kann man demnächst aber

nicht nur bei Raiffeisen, der Bank der Regionalwirtschaft, sondern auch beim diesjährigen Innovationspreis des Vulkanlandes.

Mitmachen: Innovationspreis

Die Region startet zum siebenten Mal den Innovationspreis für herausragende Projekte und Ideen im Bereich der Regionalwirtschaft. Auf exakt 299 Einreichungen kann der Preis bis dato zurückblicken. Mit insgesamt 24.000 Euro Preisgeld zählt der Innovationspreis des Vulkanlandes zu den höchstdotierten Preisen der Steiermark und auch Österreichs – ein wesentlicher Impuls für die Regionalwirtschaft und den Wirtschaftsraum Vulkanland. Die Hauptpreisgewinner werden zusätzlich mit dem von Paul Mühlbauer kreierten Blumenpflücker, dem regionalen Wirtschafts- und Nachhaltigkeits-Oskar, belohnt. 18 Betriebe in der Region haben das wertvolle, limitierte Kunstwerk bereits zu Hause stehen. Bis 9. Juli kann im Haus der Region (Dörfel 2, 8330 Feldbach) eingereicht werden. Das leicht auszufüllende Einreichformular gibt's auf www.vulkanland.at.



Ein attraktiver Preis für herausragende Ideen: der Innovationspreis.



Preise gibt es in den Kategorien Kulinariik, Handwerk und Lebenskraft.



Dir. Alois Lafer, Raiffeisenbank
Feldbach - Bad Gleichenberg

Eigenverantwortung Selbstverwaltung Eigeninitiative

Diese Worte und Werte sind die Grundpfeiler der Idee Raiffeisens und haben für die regionalen Raiffeisenbanken bereits seit mehr als 100 Jahren Gültigkeit. Mit diesem Grundprinzip haben sie sich trotz zweier Weltkriege, Wirtschafts- und Währungskrisen sehr erfolgreich entwickelt und sind verlässliche Partner der regionalen Wirtschaft und der gesamten Bevölkerung in der Region.

Eigenständigkeit und die Möglichkeit, vor Ort zu entscheiden, schaffen Vertrauen und bringen die Eigenverantwortung dorthin, wie sie die Menschen brauchen: in die Region.

Regionalwirtschaft heißt aber auch, etwas vom Erfolg weitergeben. Als starker Betrieb der Region unterstützen wir gemeinschaftliche, öffentliche und soziale Einrichtungen, bekennen uns zur regionalen Nähe als Basis des Vertrauens und als Garant für den wertschätzenden Umgang miteinander.

Die Regionalwirtschaft beweist gerade in Krisenzeiten Kontinuität und Standfestigkeit. Wenn es um die Region geht, ist daher nur eine Bank meine Bank.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Regionalwirtschaft bedeutet: Jeder ausgegebene Euro ist eine Entscheidung für oder gegen regionalen Wohlstand. Fotos: KK

Regionalwirtschaft schafft Lebensqualität

Die Regionalwirtschaft im Vulkanland macht krisensicher und steigert die Lebensqualität vor Ort.

roman.schmidt@woche.at

Warum in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah. Das gilt insbesondere für die Regionalwirtschaft. Je näher Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Landwirtschaft sind, umso näher ist auch Wohlstand.

Das Steirische Vulkanland strebt eine neue Balance von

Global- und Regionalwirtschaft an. Von 25 auf 50 Prozent soll sich der Anteil der Regionalwirtschaft erhöhen. Der Effekt: Mehr und krisensichere Lehr- und Arbeitsplätze vor Ort, florierende Gemeinden, viele Betriebe mit regionalem Engagement und Sponsorgeld. Die Regionalwirtschaft bindet nicht nur helle Köpfe an die Region, sondern schafft auch lebendige Orte.

Betriebe vor Ort sind verantwortungsvoll und setzen auf Vertrauen und langfristige Beziehungen. Nicht das schnelle Geld steht im Vordergrund,

sondern langfristige Partnerschaften. Das gilt auch für die regionalen Raiffeisenbanken, die eigenständig agierend wichtige Partner der Regionalwirtschaft sind. Deshalb stellen die Raiffeisenbanken der Bezirke Feldbach und Radkersburg die Vorteile einer gesunden regionalen Wirtschaft ins Zentrum ihrer Arbeit. Regionale Sparbücher im Wert von 1.500 Euro gibt es in den Raiffeisenbanken als „echte Regionalbanken“ im Rahmen der Regionalwirtschafts-Wochen zu gewinnen.

Wohlstand der Region

Die Regionalwirtschafts-Initiative verfolgt insbesondere das Ziel, das Bewusstsein für regionale Wertschöpfung zu heben. Ein Euro in der Region und in regionansässigen Betrieben ausgegeben, ist einfach mehr wert. Dieser Mehrwert kommt dem Wohlstand und der Lebensqualität des Vulkanlandes zugute.

Die Regionalität hat aber nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ökologische Vorteile. Kurze Wege und die intelligente Veredelung regionaler Ressourcen sind ein Gewinn – nicht nur für diese, sondern auch für kommende Generationen.



Regionale Betriebe schaffen Arbeitsplätze in nächster Nähe.



Wertschätzung für Regionales ist im Vulkanland ein Wertschöpfungsfaktor.



Dir. Anton Schmied, Raiffeisenbank Fehring-St. Anna am Aigen.

Regionalwirtschaft macht krisensicher

Die größte Wirtschaftskrise seit den 30er-Jahren führt uns vor Augen, wie wichtig starke und wettbewerbsfähige Klein- und Mittelbetriebe in der Region sind. Während die Arbeitslosigkeit in der Krise hauptsächlich im Bereich der großen Industriebetriebe stieg, ist die Beschäftigungsquote im Bereich des Mittelstandes stabil geblieben.

Die 320.000 österreichischen Gewerbebetriebe mit maximal neun Beschäftigten sichern mehr als 650.000 Arbeitsplätze und sind damit Rückgrat und Stabilitätsfaktor unserer Volkswirtschaft und unserer Regionen. Sie bilden Lehrlinge aus, sorgen für regionale, wohnortnahe Arbeitsplätze und tragen durch ihre Leistungen die Hauptlast des Steueraufkommens.

Viele kleine und mittlere Unternehmungen bringen eine Region schneller voran und machen sie krisensicherer als die Abhängigkeit von einem oder wenigen Großbetrieben.

Unsere Aufgabe muss es sein, die Wettbewerbsfähigkeit unserer regionalen Betriebe durch bestens ausgebildetes Personal, Investitionen und Innovationsbereitschaft sicherzustellen und zu verbessern. Wenn es den Betrieben in der Region gut geht, dann geht es uns gut.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Regionale Betriebe aus Landwirtschaft und Wirtschaft (auf dem Foto die Winzer Vulkanland) stärken die Region. Fotos: Vulkanland

Regionalwirtschaft macht krisensicher

Gerade in globalen Krisen zeigt sich, wie stabil das Fundament der Vulkanland-Regionalwirtschaft ist.

roman.schmidt@woche.at

Nicht nur das Verantwortungsbewusstsein regionaler Betriebe, sondern auch ihre regionale Wertschätzung macht sie in Zeiten der Krise so stabil. Regionale Betriebe stehen für Kontinuität und eine stabile regionale Wertschöpfung. Ihre Abhängigkeit von globalen Strukturen und

Finanzmärkten ist meist gering. Ihr Markt ist die Region. Hier wird investiert. Hier werden Arbeitskräfte rekrutiert und hier wird mit viel Engagement darauf geschaut, den Mitarbeiterstand nicht nur zu halten, sondern auszubauen. Hinter guten regionalen Betrieben stehen Menschen der Region, deren regionale Verbundenheit sich auch im Sponsoring und in ihrem Mitwirken im öffentlichen Leben widerspiegelt.

Solide Werte statt Spekulation

Regionale Betriebe arbeiten nicht für Dividenden auf Ak-

tienmärkten, verzocken ihr Geld nicht an der Börse, sondern investieren in die Region, bauen aus und um, bilden Lehrlinge und Arbeitskräfte aus und kümmern sich um die stabilen Märkte vor der Haustür. Sie schaffen Wohlstand in der Region, sorgen für eine gut funktionierende Nahversorgung und im Falle landwirtschaftlicher Betriebe für ein einzigartiges, unvergleichliches Landschaftsbild.

Die Raiffeisenbanken sehen sich als „echte“ Regionalbanken. Als Partner der Regionalwirtschaft, aber auch als selbstbestimmte Regionalwirtschaftsbetriebe übernehmen sie Verantwortung für ihren Lebensraum. Gemeinsam mit dem Steirischen Vulkanland schärfen sie in den kommenden Wochen das Bewusstsein für Regionalität. Die Regionalwirtschaft ist der Puffer jeder globalen Krise. Betriebe der Region schaffen und halten die Arbeit vor Ort und binden damit Wertschöpfung an die Region. Im Rahmen eines Gewinnspiels verlosen die Raiffeisenbanken der Region regionale Sparbücher im Gesamtwert von 1.500 Euro. Regionalität zahlt sich also aus.



Produkte aus der Region für die Region schaffen regionalen Wohlstand.



Regionales Handwerk kümmert sich um krisenfeste regionale Märkte.



Dir. Wilhelm Jansel, Raiffeisenbank Riegersburg-Breitenfeld.

Wertschätzung für Regionalwirtschaft

Die regionale Wirtschaft schafft Arbeitsplätze vor Ort, steigert die regionale Wertschöpfung und damit auch die Lebensqualität einer Region. Kurze Wege leisten einen immer wichtigeren ökologischen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

Hochwertige Produkte von regionaler Herkunft schaffen regionale Wertschöpfung und Selbstbewusstsein. Wertvoll machen die Region aber insbesondere die Menschen, die hier leben und mit jedem Tag mehr die Regionalität in ihrem Tun berücksichtigen. Der Einkauf jedes Einzelnen bestimmt die positive Entwicklung der Regionalwirtschaft wesentlich mit.

Raiffeisen ist ein wichtiger Teil der Regionalwirtschaft. Regionale Raiffeisenbanken machen das Vulkanland wertvoll. Sie sind einfach näher an den Menschen der Region und treffen zum Wohle der Menschen der Region Entscheidungen vor Ort.

Die Raiffeisen-Idee baut auf dem Wert der Regionalität, der für Arbeitsplätze vor Ort, Verantwortung für die Region und für eine verlässliche Partnerschaft mit den Menschen der Region steht. Unsere Werte orientieren sich an den Menschen, weil wir wissen, dass Wertschöpfung das Resultat der Wertschätzung ist.

Raiffeisen
Meine Bank



Auf den Spuren der Vulkane suchen Gäste das Besondere und finden so auch die Gemeinschaft „vulkanlandurlaub.at“.

Regionalwirtschaft wertet die Region auf

Der Wirtschaftsstandort Vulkanland gewinnt durch die klare regionalwirtschaftliche Positionierung.

roman.schmidt@woche.at

Was wäre die Region ohne Regionalwirtschaft? Die Menschen müssten auspendeln. Die Orte wären dem „Tode geweiht“, keine funktionierende Nahversorgung, Abwanderung, sterbendes Vereinswesen, Überalterung, Hoffnungslosigkeit etc.

Die Regionalwirtschaft ist der Keim des regionalen Wohlstan-

des. Das Vulkanland geht den Weg der wirtschaftlichen Profilierung dieses Lebensraumes. Früh erkannten die Verantwortlichen die Bedeutung einer klaren Wirtschaftskompetenzentwicklung. So steht die Region heute für Kulinarik, für Handwerk, für eine starke Energievision und für eine touristisch attraktive Region der Lebenskraft auf den Spuren der Vulkane.

Die Positionierung des Wirtschaftsstandortes ist das Fundament einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Das regio-

nale Bewusstsein schärft sich an den Stärkefeldern. Kunden erkennen stärker denn je die Bedeutung ihrer Kaufentscheidung. Die Menschen der Region stärken mit ihrem Euro die eigene Region, regionale Betriebe mit regionalen Arbeitsplätzen, die regionale Nahversorgung und insgesamt die regionale Lebensqualität.

Partner der Regionalwirtschaft

Die Wertschätzung für Regionales steigert die Wertschöpfung in der Region. Hier sehen auch die Raiffeisen-Regionalbanken ihre Stärke. Als Partner der Regionalwirtschaft mit Entscheidungskompetenz vor Ort schärfen sie in den kommenden Wochen das Bewusstsein für die Wichtigkeit einer starken, soliden Regionalwirtschaft.

Gewinnkarten zum Gewinnspiel, das die Regionalwirtschafts-Wochen begleitet, finden sich in den teilnehmenden Raiffeisenbanken. Die Karte auszufüllen und in die Gewinnbox einzuwerfen, lohnt sich. Regionale Sparbücher im Wert von 1.500 Euro erwarten die Sieger. Mitmachen zahlt sich also aus.



Regionale Kulinarik bereichert das Vulkanland als Genuss-Destination.



Die Bürger der Region schätzen die Vulkanland-Handwerker.

Fotos: KK





Direktor Johann List,
Raiffeisenbank Mureck.

Raiffeisenbank ist der Finanzmotor

Die Raiffeisenbank Mureck ist seit 115 Jahren mit den Menschen der Region tief verbunden. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes stellte die Raiffeisenbank allein im Vorjahr die stolze Summe von 170.000 Euro an Sponsorgeldern zur Verfügung. Im Gegensatz zu anonymen Großbanken denkt die Raiffeisenbank Mureck vernetzt, handelt jedoch lokal und zukunftsorientiert. Die Mitglieder, die Kunden im Einzugsgebiet, die heimische Wirtschaft und das soziale Geschehen in der Region wurden mit 80.000 Euro direkt gefördert.

Im Einzugsgebiet unserer Bank gibt es über 150 Vereine, die wir fördern. Rund ein Drittel der Fördersumme (70.000 Euro) ist in den Bereich Sport, Vereine und Feuerwehren geflossen. Ohne funktionierendes Vereinsleben würde eine Gemeinschaft in der Gemeinde nur schwer möglich sein. Vereine bieten allen Bevölkerungsschichten und insbesondere der Jugend nachhaltig Perspektiven. Den Stellenwert der Jugend unterstreicht die Raiffeisenbank mit der Tätigkeit des Raiffeisen-Clubs vor Ort. 10.000 Euro wurden hier investiert. 10.000 Euro wurden speziell für Bildung (Schulen), Kunst und Kultur bereit gestellt. Unser finanzielles Engagement trägt so zu einem funktionierenden öffentlichen Leben bei.

Raiffeisen
Meine Bank



Die Regionalwirtschaft macht das Steirische Vulkanland attraktiv. Ein pulsierender Wirtschaftsstandort mit viel Freiraum.

Regionalwirtschaft sichert die Zukunft

Im Steirischen Vulkanland ist die Investition in die Regionalwirtschaft die beste Zukunftsakte.

roman.schmidt@woche.at

Der Kurs der Regionalwirtschaft steigt. Während globale Wirtschaftssysteme zunehmend unsicherer werden, ist die Regionalwirtschaft ein stabiler Faktor und ein Garant für regionalen Wohlstand und Lebensqualität in nächster Nähe. Die Regionalwirtschaft sichert die Zukunft des Lebensraumes Vulkanland



Eine besondere Meisterkultur zeichnet die Regionalwirtschaftstreibenden aus.

bzw. für die Gemeinschaft wertvolle Strukturen wie das meist sponsorabhängige Vereinswesen, die Kultur und Festkultur, das Feuerwehr- und Rotkreuzwesen oder wertvolle gemeinnützige Infrastruktur.

Boomende Region

Regionalwirtschaft garantiert ein hohes Maß an regionaler Eigenständigkeit. Sie reduziert die Pendlerzahlen und erhöht die Einwohner- und Geburtenzahl in ländlichen Räumen. Die Ergebnisse sind stärker werdende regionale, krisen-

sichere Märkte und eine wirtschaftliche Aufwärtsspirale.

Bodenständige, meist familiär geführte Betriebe der Region mehren den Wohlstand der Gemeinden und sind verlässliche Entwicklungsmotoren für eine

gedeihliche kommunale Zukunft. Gewinne fließen in die Zukunftssicherung des eigenen Betriebes. Globale Märkte spielen sowohl im be-

trieblichen Angebot als auch in der Finanzierung keine wesentliche Rolle. So erfährt die Region maximale Wertschätzung. Regionale Betriebe bauen ein sicheres Fundament für eine positive Zukunftsentwicklung.

Aus der Region, für die Region

Die Raiffeisenbanken der Region sind vielfach erste Ansprechpartner in Fragen der Finanzierung. „Regionales Engagement braucht verlässliche Partner mit regionaler Entscheidungskompetenz“, sind sich die Direktoren der Raiffeisenbanken einig. So setzen sich die Banken in den kommenden Wochen das Ziel, das Bewusstsein für mehr Regionalität zu stärken.



Viele kleine Betriebe machen die Region in ihrer Gesamtheit wertvoll. Fotos: KK



Direktor Herbert Marbler,
Raiffeisenbank Gnas.

Das Gute liegt so nah

Das gilt im Besonderen für die Regionalwirtschaft. Die selbstständigen Raiffeisenbanken im Vulkanland als „echte“ Regionalbanken sind ein wichtiger Teil dieser regionalen Wirtschaft. Die Nähe zum Kunden, die Unabhängigkeit und die Entscheidungskompetenz vor Ort sind nicht nur für uns als regionale Banken wichtig, sondern auch für die vielen Klein- und Mittelbetriebe der Region.

Durch unser regionales Handeln beim nächsten Einkauf können wir als Konsumenten nicht nur einen ökologischen Beitrag leisten, sondern auch die regionale Wertschöpfung steigern und damit wesentlich zum Wohl unserer Region beitragen.

Langfristige Beziehungen mit den Betrieben und Menschen in unserer lebenswerten Region zeichnen die Raiffeisenbanken als verlässliche Partner aus – und das schon über 100 Jahre. Als in der Region stark verankerte Banken leisten wir aber auch für die regionale Lebenskultur unseren Beitrag, indem wir Vereine, Schulen und öffentlichen Institutionen unterstützen und somit jedem einzelnen Menschen etwas vom in unserer Region Erwirtschafteten geben können.

Wir Raiffeisenbanken sind als starker und verlässlicher Partner der Menschen der Region, der regionalen Wirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen ein Garant für den regionalen Wohlstand und Lebensqualität in nächster Nähe.

Raiffeisen
Meine Bank



Regionale Betriebe stehen für die Versorgung mit bester Qualität aus nächster Nähe, wie beim Schinkenfest in Auersbach.

Regionalwirtschaft: Das Gute liegt so nah

Im Vulkanland setzt man auf die Regionalwirtschaft. Sie schafft Vertrauen und garantiert kurze Wege.

roman.schmidt@woche.at

Die Menschen erkennen immer mehr, dass die zunehmende Globalisierung nicht nur Vorteile bringt. Nicht immer ist der manchmal billigere globale Preis der bessere. Nicht immer ist der anonyme Kauf irgendwo auf der Welt der nachhaltigere. Erst die Beziehung macht Produkte wertvoll

und erst mit der Wertschätzung steigt die Wertschöpfung.

Wertschätzung braucht Beziehung zum Produkt und zum Produzenten. Über große Distanzen geht das kaum. Außerdem endet die Wertschätzung nicht bei Produkt und Erzeuger. Wer seinen Lebensraum liebt, der kommt an der Regionalwirtschaft nicht vorbei. Kurze Wege bedeuten nämlich nicht nur mehr Geld in der Region, das wiederum im Vulkanland ausgegeben einfach mehr

wert ist, kurze Wege bedeuten auch weniger CO₂, weniger Verkehrsdruck und damit Wertschätzung für den eigenen Lebensraum und kommende Generationen. Nachhaltig denkende Menschen kommen an der

Wirtschaft der Region nicht vorbei. Denn selbst der manchmal höhere Preis spiegelt eine langfristige Dienstleistungsqualität wider: vertrauens-

volle Abwicklung von Garantiefällen, Information auch nach dem Kauf und eine menschliche Beziehung, die über das Geschäftliche hinausreicht.

Partner der Regionalwirtschaft

In der Wertschöpfung durch Wertschätzung sehen auch die Raiffeisen-Regionalbanken ihre Stärke. Als Partner der Regionalwirtschaft mit Entscheidungskompetenz vor Ort schärfen sie das Bewusstsein für die Regionalwirtschaft.

Beim Raiffeisen-Gewinnspiel zu den Regionalwirtschaftswochen gibt es in den Bankstellen regionale Sparbücher im Wert von 1.500 Euro zu gewinnen. Mitmachen zahlt sich also aus.

Vulkanland-Raiffeisen
Für eine starke
Regionalwirtschaft
WOCHEN



Das Biovulkanhaus aus Kohlberg steht für maximale regionale Wertschöpfung.



Fachmarkt Roth in Gnas: Ein Beispiel für das Gute, das so nah liegt. Fotos: KK



Direktor Erhard Fastl, Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen.

Verantwortung für die Region

Es ist ein Markenzeichen von Raiffeisen, sich in der regionalen Wirtschaft zu engagieren und diese nach sinnvollen Gesichtspunkten zu unterstützen. Seit über 100 Jahren sehen sich die Raiffeisenbanken in den Regionen und Gemeinden als verlässlicher Partner von Vereinen und Organisationen in der Umsetzung und Durchführung von vielen Veranstaltungen.

Neben finanziellen Zuwendungen an alle möglichen Organisationen in den Gemeinden ist der persönliche Einsatz und die Bereitschaft unserer Mitarbeiter, in diesen Organisationen zum Wohl der Region mitzuwirken, ganz besonders herauszustreichen. So hat die Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen von der Wirtschaftskammer und vom Landesfeuerwehrverband kürzlich die Auszeichnung als feuerwehreffreundliches Unternehmen verliehen bekommen. Viele unserer Mitarbeiter tragen auch auf Gemeindeebene Verantwortung und sind Verantwortungsträger im öffentlichen Leben.

Die jüngste Vergangenheit zeigt, wie wichtig es ist, einen verlässlichen Partner in finanziellen Angelegenheiten zur Seite zu haben. Die Raiffeisenbanken in der Region Feldbach, Fürstenfeld und Radkersburg haben der Wirtschaft finanzielle Mittel in Höhe von 1,8 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Ein wesentlicher Beitrag zum Wohle der Regionalwirtschaft.

Raiffeisen
Meine Bank



Regionale Winzer (auf dem Foto die Landessieger 2010) sind unverzichtbarer Teil der Fest- und Vereinskultur der Region.

Regionalwirtschaft ist verantwortungsvoll

Die Regionalwirtschaft im Steirischen Vulkanland übernimmt Verantwortung für die Gemeinschaft.

roman.schmidt@woche.at

Regionale Betriebe sind nicht nur als Arbeitgeber und Ausbildungsstätten für Lehrlinge und Facharbeiter nicht wegzudenken, Unternehmer der Region übernehmen auch regionale Verantwortung. Nicht selten engagieren sich Selbstständige in der kommunalen Politik oder sind Mitglie-

der und Vorstände in Vereinen, bei den Feuerwehren oder bei anderer Institutionen. Als Sponsoren und Gönner kommunaler und regionaler Veranstaltungen und Vereine sind sie unverzichtbar. Regionales Unternehmertum ist eine Bereicherung für das Ehrenamt der Region.

Wertschätzung

Das gilt in besonderem Maße auch für die Raiffeisenbanken, deren Mitarbeiter sich in vielerlei Hinsicht in der Gemeinschaft engagieren. Die Aus-

zeichnung der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen als feuerwehreffreundliches Unternehmen der Steiermark ist ein Indiz dafür.

Wertschätzung für die Region und für die Gemeinschaft hat auch ökonomische Vorteile. Schließlich heißt es im Vulkanland nicht umsonst: Wer auf die Region schaut, auf den schaut die Region. Unternehmer mit regionalem Engagement können auf langfristige erfolgreiche regionale Kundenbeziehungen verweisen.

Verantwortung übernehmen

Die regionale Wirtschaft ist ein ständiges Geben und Nehmen. Je stärker die Menschen der Region ihre Kaufentscheidung als wirtschaftspolitische Entscheidung erkennen, umso mehr werden sie der Regionalität den Vorzug geben.

Je mehr Regionalität, umso mehr regionales Engagement der Unternehmen. Ein positiver Kreislauf, der lediglich eines braucht: die Bereitschaft, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.



Regionale Betriebe erkennen ihre Herkunft als besondere Stärke.



Regionale Unternehmer wissen um den Wert regionaler Ressourcen. Fotos: NK



Dir. Günter Platzer, Raiffeisenbank Paldau-Studenzen-Eichkögl. Foto:KK

Regionale Investoren

Raiffeisen ist ein Motor der Regionalwirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens im Steirischen Vulkanland. Unser Engagement, speziell im Sport, im Vereinswesen und in den Schulen, ist nicht nur Ausdruck regionaler Wertschätzung, sondern auch Impuls für mehr regionale Wertschöpfung.

Raiffeisen entscheidet vor Ort und damit schnell und flexibel. Wir kennen unsere Kunden. Die regionale Verankerung und unser Stolz auf die Herkunft spiegeln sich auch bei den Mitarbeitern wider. Zudem ist Raiffeisen in der Region ein bedeutender Ferienjob-Anbieter. Als bedeutender Arbeitgeber im Vulkanland sind wir wertvolle Kommunalsteuerzahler.

Bei unseren Bauprojekten kommt weitestgehend die regionale Wirtschaft zum Zug. Und auch beim Weltspartag verzichten wir nicht auf die regionale Herkunft jener Produkte, die Ausdruck der Wertschätzung für die vielen regionalen Kunden sind.

Raiffeisen kooperiert sehr eng mit der heimischen Wirtschaft und sucht die Nähe zu den Menschen, auch mittels Veranstaltungen und Seminaren. Wir sind also als Regionalbank bedeutender Investor der Regionalwirtschaft und, zu unserer Freude, geschätzte Anlaufstelle für Ferienpraktikanten aus nächster Nähe.

Raiffeisen
Meine Bank



Betriebe, die im neu erschienenen Buch zur Meisterkultur porträtiert sind, zeichnet ihr regionales Bekenntnis aus.

Regionalwirtschaft investiert in die Region

Die Regionalwirtschaft im Vulkanland ist Garant für regionalen Wohlstand und Arbeitsplätze vor Ort.

roman.schmidt@woche.at

Ferienbeginn ist stets auch der Beginn von zahlreichen Ferienpraktika. Alljährlich stehen angehende Maturanten oder Akademiker vor derselben Herausforderung: „Wie komme ich zu einem Praxisplatz? Wie und wo kann ich mir in den Sommermonaten etwas verdienen?“



Vulkanland-Babysitter als Ausbildungsmodul eröffnet neue Möglichkeiten.

Die Regionalwirtschaft ist ein Garant für Ferienjobs in nächster Nähe. Oft sind kleine Betriebe die zuverlässigeren Anlaufstellen für Praktikanten. Zudem ist es meist lohnender, in kleinen Betrieben gesamte Prozesse zu überschauen.

Investition vor Ort

Regionale Betriebe investieren aber nicht nur in Ferien- und Lehrstellen, sie sind auch fleißige Investoren der Region. Wirtschaftlicher Erfolg geht nicht in den zur Banken- und

Aktienkrise oft zitierten „Shareholder-Value“, sondern wird in beständige Werte investiert. Regionale Familienbetriebe investieren in Zu-, Um- und Neubauten, neue Maschinen oder etwa in weitere Mitarbeiter, um das gesunde Wachstum des Unternehmens voranzutreiben.

Würde und Wert

Eine gesunde Regionalwirtschaft ist die Basis des regionalen Wohlstandes. „Die wirtschaftliche Positionierung der Region macht den Wirtschaftsstandort Vulkanland attraktiv“, ist Vulkanland-Obmann LAbg. Josef Ober überzeugt. Die regionale Aufwertung ist gelungen. „Heute präsentiert sich das Vulkanland als Lebensraum mit neuer Würde und neuem Wert. Es lohnt sich, hier zu investieren. Es lohnt sich, hier zu kaufen“, so das Credo des Abgeordneten.

Die Raiffeisenbanken der Region sehen sich als wesentliche regionale Investoren und mit ihren Mitarbeitern vor Ort in den Filialen als wichtige Kommunalsteuerbringer für öffentliche Investitionen.



Regionale Arbeitgeber mit Verantwortungsgefühl bieten Praktika an. Fotos:KK



Direktor Franz Fink, Raiffeisenbank St. Stefan-Jägerberg-Wolfsberg.

Eigenständigkeit ist Trumpf

In Zeiten der Wirtschaftskrise zeigt sich, dass die Globalisierung an ihre Grenzen stößt. Regionales Handeln, regionale Entscheidungen und regionale Wertschöpfung rücken wieder ins wirtschaftliche Zentrum. Klein- und Mittelbetriebe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Die Regionalwirtschaft wird zunehmend zum sicheren Fels in der Brandung. Als regionale Raiffeisenbank sehen wir uns der Region verpflichtet. Hier arbeiten wir, hier sind unsere Kunden, hier investieren wir in die Wirtschaft, in Vereine und in Institutionen.

Die regionale Standortqualität gewinnt an Bedeutung. Die Stärken der Region werden immer besser gelebt. Kulinarikbetriebe und Handwerker sind nicht nur wichtige Arbeitgeber, sondern beleben mit ihrem Fleiß und ihrer Investitionsfreude alle Bereiche der Regionalwirtschaft.

Als Raiffeisenbank sehen wir uns als verlässliche Partner der Regionalwirtschaft in nächster Nähe. Wir entscheiden vor Ort mit viel Gefühl für die regionalen Bedürfnisse. Diese Stärke ist gerade in Krisenzeiten wichtig. Nähe schafft Vertrauen. Dieses Prinzip leben wir. Das ist das Raiffeisen-Fundament.

Raiffeisen
Meine Bank



Regionales Handwerk zeichnet sich durch große Fertigkeit und Flexibilität aus, wie hier bei der Kunstschmiede Hiebaum.

Regionalwirtschaft hat großes Potenzial

Nähe schafft Vertrauen. Das gilt im Besonderen für die Regionalwirtschaft im Vulkanland.

roman.schmidt@woche.at

Die Regionalwirtschaft im Steirischen Vulkanland hat das Ziel, eine neue Balance zwischen Global- und Regionalwirtschaft zu schaffen“, so Vulkanland-Obmann LABg. Josef Ober. Das bedeutet eine regionale Wertschöpfungssteigerung von 25 auf 50 Prozent. Damit verbunden sind 7.000 neue

Arbeitsplätze. Dafür braucht es die Mündigkeit aller. Jede Kaufentscheidung beeinflusst die Anzahl an regionalen Arbeits- und Lehrplätzen, florierende Betriebe in nächster Nähe, den Wohlstand der Gemeinden und das regionale Sponsoring.

Die Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe des Vulkanlandes verdienen Wertschätzung. Mit viel Fleiß und Stabilität entwickeln sie sich und ihren Lebensraum. Sie sind wertvolle Arbeitgeber, die nicht bei jeder

leichten Brise „Arbeitskräfte freisetzen“. Sie investieren vorzugsweise in ihren Betrieb, in ihre Arbeitskräfte und sorgen damit für zusätzliche regionale Wertschöpfung. Regionale Betriebe haben Zukunft. Schon deshalb,

weil sie es sehr gut verstehen, über Generationen den Betrieb und das Wissen über erfolgreiches Wirtschaften weiterzugeben. Sie

zeichnen sich durch hohe technische Lösungskompetenz, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit aus. Man kann als Kunde daher mit gutem Gewissen der Regionalwirtschaft in nächster Nähe vertrauen.

Für eine gute regionale Zukunft

Eine florierende Regionalwirtschaft ist für die Regionen unverzichtbar. Nur so bleibt die Vitalität des Lebensraumes erhalten und nur so ist eine erfolgreiche endogene Zukunftsentwicklung möglich. Der Wirtschaftsstandort Vulkanland ist auf einem guten Weg.

Die Raiffeisenbanken sehen sich als Regionalbanken, die Regionalität ihren Möglichkeiten entsprechend fördern.

Vulkanland-Raiffeisen
Für eine starke Regionalwirtschaft
WOCHEN



Flexibel und professionell präsentiert sich auch Silvia Schabl mit Canapés.



Winzer Reinhard Lang setzt am Betrieb auf regionales Handwerk. Fotos: KK



Thomas Thonegg, Raiffeisenbank
Bad Radkersburg-Klösch.

Regionale Betriebe schaffen Arbeit

Nur eine starke Regionalwirtschaft garantiert uns die Vitalität unseres Lebensraumes. Menschen, die in der Region berufstätig sind, wohnen auch hier. Die beste Voraussetzung für mehr Lebensqualität.

Regionale Arbeitsplätze bedeuten für die Gemeinden regionale Wertschöpfung dank Kommunalsteuer, bedeuten Familiengründung in nächster Nähe sowie Wohnraumschaffung, attraktive Geburtenrate, intakte Nahversorgung oder etwa ein vitales Vereinsleben. Wer regionalen Betrieben den Vorzug gibt, sichert damit Arbeitsplätze und schafft Spielraum für betriebliche Investitionen und für die Nachwuchspflege, also Lehrplätze.

„Selbsthilfe“ für ländliche Räume war der Gedanke von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Regionen haben selbst das Potenzial, das Pendlerproblem zu lösen, indem sie Arbeit sichern und schaffen. Jeder ausgegebene Euro ist dafür entscheidend.

Als Regionalbank sind wir verlässlicher Partner der Betriebe und Bürger im Vulkanland – und das aus Überzeugung. Weil wir ein Teil der Regionalwirtschaft und der regionalen Lebenskultur sind.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Regionalwirtschaft ist auch Landwirtschaft. Qualitätsvolle Arbeitsplätze am Land. Das gilt auch für die Traminer-Winzer.

Regionalwirtschaft schafft Arbeitsplätze

Die Regionalwirtschaft im Steirischen Vulkanland sichert und schafft Arbeits- und Lehrplätze vor Ort.

roman.schmidt@woche.at

Wo die Arbeit ist, sind auch die Menschen. Oder sie siedeln über kurz oder lang dorthin. Wo das Geld ausgegeben wird, entsteht die Arbeit. Die Bürger der Region sind als tägliche Kunden mitverantwortlich für Zu- oder Abwanderung, für Wohlstand oder Armut, für Arbeitsplätze in

nächster Nähe und damit auch für mehr oder weniger Pendler.

95 Prozent der Lehrstellen

Familienbetriebe sind krisensicher. Sie schaffen und halten Arbeitsplätze auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Familienbetriebe sind auch eine große Stütze der Lehrlingsausbildung und ausgezeichnete Facharbeiter-Schmieden. 95 Prozent der Lehrstellen werden in Klein- und Mittelbetrieben geschaffen, die Arbeitgeber für 78 Prozent

aller unselbstständig Beschäftigten sind. Klein- und Mittelbetriebe fühlen sich der Region verpflichtet. Sie sind standorttreu – und das nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen, sondern vor allem aufgrund von Tradition, Herkunft und Heimatverbundenheit. Menschlichkeit zeichnet die Führung von regionalen Betrieben aus. Eine starke Regionalwirtschaft, gestärkt durch die

täglichen Ausgaben der Menschen des Vulkanlandes, schafft Arbeitsplätze. Das erklärte Ziel der Region ist die Balance von global und regional. 25 Prozent mehr Regionales bedeutet für das Vulkanland 7.000 neue Arbeitsplätze.

Die Raiffeisenbanken, die Regionalbanken der Region, sehen sich als wertvoller Partner der Regionalwirtschaft. Zugleich sind die Raiffeisenbanken sichere Arbeitgeber und nicht wegzudenkende Anbieter attraktiver Feriarbeit. Sie sind selbst Teil der Regionalwirtschaft. Deshalb ist ihnen die Regionalität ein besonderes Anliegen, auch im Rahmen eines Gewinnspiels in den Banken der Region.



Generationenübergreifend: Der Wein ist Tourismusfaktor und Wirtschaftszweig.



Ideal: Regionales Handwerk veredelt regionale Rohstoffe.

Fotos: KK



Dir. Franz Trummer, Raiffeisenbank Kirchberg-Edelsbach. Foto:KK

Nahversorgung ist Lebensqualität

Nahversorgung und Lebensqualität haben für uns Raiffeisenbanken eine sehr große Bedeutung. Wir Raiffeisenbanken, Ihre Nahversorger, stehen für eine starke regionale Wirtschaft. Nahversorgung ist Lebensqualität, weil Nahversorgung für Nähe, Vertrauen und Treffpunkte ganz in ihrer Nähe steht und Zeit und lange Wege spart. Nahversorgung sorgt dafür, dass mehr Geld in der Region bleibt.

Wir Raiffeisenbanken können eine ausgezeichnete Förderbilanz vorweisen. Man muss sich eigentlich fragen, was wäre, wenn wir als Raiffeisenbanken in der Region nicht tätig wären bzw. nicht sponsern würden? Denken wir an die vielen Vereine und öffentlichen Institutionen.

Wir unterstützen soziale und gemeinnützige Projekte, fördern Vereine jeglicher Art und kulturelle Initiativen. Insgesamt haben wir als Raiffeisenbank Kirchberg-Edelsbach im Geschäftsjahr 2009 Vereinen und Institutionen (Musik-, Sport-, Sparvereine, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Jugend und Schulen) rund 60.000 Euro gesponsert.

Unsere Philosophie ist es, die Region und die Menschen, die hier leben zu fördern und zu unterstützen. Wir Raiffeisenbanken bleiben auch in Zukunft eine örtliche Allfinanzbank, die selbstständig und unabhängig zugunsten der Region entscheidet.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Eruptionfest: Festkultur auf hohem Niveau braucht verlässliche Partner. Wie etwa die WOCHEN als Medienpartner. Fotos:KK

Regionalwirtschaft ist Hauptsponsor

Was wäre die Vereins- und Festkultur des Steirischen Vulkanlandes ohne die Regionalwirtschaft?

roman.schmidt@woche.at

Schaut man sich die Fußballbanden auf den unzähligen Sportplätzen der Region an, wird einem schnell bewusst, dass es ohne die Klein- und Mittelbetriebe der Region und regional bestens verankerte Unternehmen an wesentlichen Förderern fehlen würde. Betriebe der Region und enga-

gierte Unternehmerpersönlichkeiten schätzen ihre Herkunft und vergessen nicht, ein von Vulkanland-Obmann LAbg. Josef Ober geprägtes Motto zu beherzigen: „Wer auf die Region schaut, auf den schaut die Region.“ Regionale Betriebe leben von regionalen Kunden. Im Zuge der Globalisierung wurde gerade von Kunden zu oft darauf vergessen, dass nur regionale Kaufentscheidungen auch nachhaltige Sponsorbeziehungen garantieren. Stehen die Bürger der

Region beim Meisterschaftsspiel am Fußballplatz, sollten sie sich die Bandenwerbung ganz genau anschauen und beim nächsten Einkauf, Gasthausbesuch oder Dienstleistungs- und Handwerksbedarf daran denken. Doch nicht nur die Vereine und Institutionen profitieren von gut verankerten regionalen Betrieben, sondern

auch die Festkultur in den Gemeinden. Ohne Zutun verlässlicher Partner bleibt manche Veranstaltung unfinanzierbar.



Für Betriebe vor Ort entscheiden

Die südoststeirischen Raiffeisenbanken sind als Regionalbanken verlässliche Partner der Betriebe und Gemeinden, aber auch der regionalen Festkultur. Sie sponsorn mit ansehnlichen Budgets das Gemeinschaftsleben im Steirischen Vulkanland.

Ohne regionale Betriebe wäre ein funktionierendes Gemeinschaftsleben im Vulkanland nicht möglich. Dies zu erkennen und danach zu handeln, ist die große Herausforderung für die Bürger des Steirischen Vulkanlandes.



Die regionalen Betriebe sind verlässliche Sponsoren der Festkultur – wie die PSD.



Auch Josef Schiffer von Hiebaum setzt auf regionales Festkultur-Engagement.